

II-3266 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1643 J

1978 -02- 03

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Blenk
und Genossen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend die Umschulung von Arbeitskräften in den verschiedenen
Bereichen der österreichischen Wirtschaft

Nachdem der Bundesminister für soziale Verwaltung eine gleich-
lautende Anfrage vom 18.11.1977 nur unzureichend beantwortet
hat und sich darüber hinaus auch noch bemüßigt gefühlt hat,
die Sinnhaftigkeit dieser Anfrage zu bestreiten (Anfrage-
beantwortung vom 23.1.1978: "...erhebt sich die Frage,
welchem Informationszweck eine derartige Erhebung dienen
sollte") sehen sich die unterzeichneten Abgeordneten gezwungen,
die nichtbeantworteten Fragen neuerlich zu stellen.

Die gefertigten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister
für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

- 1) Wieviele Arbeitnehmer, denen Beihilfen im Sinne der
§§ 19 ff AMFG 1977 gewährt worden sind, gehören den Bereichen
der
 - a) verstaatlichten Industrie (ÖIAG),
 - b) der privaten oder nur indirekt verstaatlichten Industrie
 - c) der übrigen gewerblichen Wirtschaft an ?

- 2) *Wie groß waren die für derartige Maßnahmen ausgeworfenen Förderungsbeträge insgesamt und wie verteilen sie sich auf die vorangeführten drei Bereiche, nämlich*
 - a) *Arbeitnehmer der verstaatlichten Industrie (ÖIAG)*
 - b) *Arbeitnehmer der privaten und indirekt verstaatlichten Industrie sowie*
 - c) *Arbeitnehmer in sonstigen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft ?*

- 3) *Wieviele Unternehmen haben im Jahre 1976 und im Jahre 1977 Zuschüsse gemäß §§ 21 ff AMFG erhalten ?*

- 4) *Wie groß war der Gesamtwert der so ausgeworfenen Zuschüsse im Jahre 1976 und im Jahre 1977, aufgegliedert auf*
 - a) *den Bereich der verstaatlichten Industrie (ÖIAG)*
 - b) *private oder indirekt verstaatlichte Industrie und*
 - c) *sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft ?*